

Baierbrunn senkt den Gewerbesteuer-Hebesatz auf 230 Punkte – ein starkes Signal für die Zukunft unserer Gemeinde

Am 29. April 2025 hat der Gemeinderat Baierbrunn mit deutlicher Mehrheit einen wegweisenden Beschluss gefasst: **Der Gewerbesteuer-Hebesatz wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt von 300 auf 230 Prozentpunkte gesenkt.**

Damit liegt Baierbrunn nicht nur unter dem Satz unserer Nachbargemeinde Grünwald (240 Punkte), sondern bietet künftig den **niedrigsten Hebesatz im gesamten Münchner Süden** – und zählt sogar bayernweit zu den attraktivsten Standorten für Unternehmen, insbesondere aus der Finanz- und Dienstleistungsbranche.

Was bedeutet das konkret?

Für Unternehmen:

- Deutlich niedrigere Steuerlast – z. B. bei 10 Mio. € Gewinn eine Ersparnis von über **900.000 € jährlich** im Vergleich zu vielen Großstädten mit einem Hebesatz von um die 490 Prozentpunkte
- Optimale infrastrukturelle Lage: **S-Bahn, B11, Autobahn, 089-Vorwahl**
- Sofort verfügbare hochwertigste Büroflächen für mittlere und große Unternehmen, moderne Coworking-Spaces mit speziellen Dienstleistungen für kleinere Unternehmen und insgesamt eine exzellente Lebensqualität für Mitarbeitende

Für unsere Gemeinde:

- Eine deutlich **attraktivere Positionierung im Standortwettbewerb** um unternehmerische Steuerkraft
- Gezielte Ansprache von Unternehmen mit hoher Ertragskraft und geringem Flächenverbrauch, wie Fonds, Family Offices oder spezialisierte Dienstleister
- Bereits heute liegen mehrere Absichtserklärungen (LOIs) von Unternehmen vor, die ihr Interesse an einer Ansiedlung in Baierbrunn in Verbindung mit einer Senkung des Hebesatzes signalisiert haben

Was haben die Bürgerinnen und Bürger davon?

Die Senkung des Hebesatzes ist **kein Geschenk an Unternehmen**, sondern eine **kluge Investition in die Zukunft von Baierbrunn** – und damit in unser aller Lebensqualität.

Denn was mit dadurch erzielbaren höheren Einnahmen möglich wird, betrifft uns alle:

- **Stärkere finanzielle Unterstützung** für wichtige Lebensbereiche wie:
 - Kinderbetreuung und Grundschule
 - Jugend- und Familienangebote
 - Unterstützung für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger
- **Reduzierung oder Begrenzung von Gebühren** – z. B. bei Abfall, Wasser, Betreuung

- **Mehr Investitionen in Klimaschutz**, wie z. B. der Planung und Umsetzung eines nachhaltigen Nahwärmenetzes
- **Weniger Neuverschuldung bei Großprojekten** und **schnellere Rückzahlung**
- **Stabilere Haushaltsplanung** – auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten

Ein kluges Zeitfenster nutzen

Die Entscheidung kommt zur rechten Zeit: Auf Bundesebene wird derzeit über eine mögliche **Anhebung des Mindesthebesatzes** diskutiert. Bis dahin besteht ein Zeitfenster, in dem Baierbrunn mit dem neuen Satz von 230 Punkten gezielt Unternehmen anziehen kann, **bevor eine gesetzliche Vereinheitlichung kommt**. Wir handeln also **proaktiv und mit Weitsicht** – für die wirtschaftliche Stärke der kommenden Jahre.

Gemeinsam für ein starkes Baierbrunn

Diese Entscheidung ist ein Beispiel dafür, wie **wirtschaftliches Denken und Gemeinwohlorientierung Hand in Hand** gehen können. Wir bauen keine riesigen Gewerbegebiete, sondern setzen auf Qualität statt Fläche. Auf maßvolle Entwicklung statt Flächenversiegelung. Auf Zukunftschancen, die **allen Baierbrunnerinnen und Baierbrunnern zugutekommen**.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken allen, die diesen zukunftsorientierten Weg mittragen. Gemeinsam machen wir Baierbrunn stark – wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

 **Baierbrunn – wirtschaftlich klug, menschlich nah.**